

Bildung: 46-Jähriger offiziell ins Amt eingeführt

Er ist begeisterter Fußballer, liebt die italienische Küche und bequeme Kleidung fernab von Sakko und Krawatte. Sein Lieblingsbuch ist Harry Potter, er hört gern Robbie Williams und als Kind träumte er davon, Rechtsanwalt zu werden. Das haben die Schüler der Mittelschule Schöllkrippen per Fragebogen schon längst über Harald Scherg herausgefunden und auf der Website der Schule der Öffentlichkeit preisgegeben.

Am Freitag, 15. Dezember, wird der 46-jährige Miltenberger bei einer Feierstunde um 11.30 Uhr in der Aula offiziell als neuer Leiter der Mittelschule Schöllkrippen eingeführt. Warum eigentlich erst jetzt im Dezember, schließlich hat er den Posten doch schon seit Schuljahresbeginn im Herbst?

Geschichte, Religion, Sport

Dafür gibt es triftige Gründe, die Scherg unserem Medienhaus schildert: Nach einem Bandscheibenvorfall musste er in den Sommerferien operiert werden, so dass er sein Amt erst im Oktober antreten konnte - zunächst nur stundenweise in der Wiedereingliederungsphase. Seit 1. Dezember sei er wieder voll einsatzfähig, erklärt der neue Schulleiter, der an der Mittelschule in den Fächern GSE (Geschichte/Sozial- und Erdkunde), Religion und Sport unterrichtet.

Bis zum Schuljahreswechsel war der gebürtige Würzburger, der verheiratet ist und zwei erwachsene Söhne hat, Schulleiter der Dr.-Konrad-Wiegand-Grund- und Mittelschule Klingenberg und zuvor, von 2009 bis 2013, deren Konrektor gewesen. Weil er »unbedingt eine große Mittelschule leiten wollte« habe er sich um die freiwerdende Stelle in Schöllkrippen beworben, erzählt Scherg.

Dreiviertelstunde Fahrzeit

Vom Schulamt zum Nachfolger von Rektor Heinrich Herrmann bestellt, pendelt Scherg nun täglich zwischen seinem Wohnort am Untermain und dem oberen Kahlgrund. Eine Dreiviertelstunde dauere die Fahrt. Die Zeit nehme er gerne auf sich, betont der »leidenschaftliche Mittelschulmann«.

An seinem neuen Wirkungskreis will Scherg wie seine Vorgänger Heinrich Herrmann und Georg Stumpfegger die soziale und erzieherische Komponente sowie die Kerntugenden stärken, um die Schüler bestens vorbereitet in die Berufswelt entlassen zu können.

Dabei sei die Teamarbeit »extrem wichtig«, weiß Scherg, der unter anderem aus seinen Erfahrungen als früherer Jugendtrainer im Teammanager-Bereich bei Viktoria Aschaffenburg schöpfen kann. Von daher verwundert es nicht, dass der Schulleiter und Fußballer an der Mittelschule Schöllkrippen zukünftig auch im sportlichen Bereich Akzente setzen möchte.

Doris Pfaff

Hintergrund: Der Vorgänger

Vorgänger von Harald Scherg als Leiter der Mittelschule Schöllkrippen ist **Heinrich Herrmann** aus Johannesburg-Rückersbach. Der 64-Jährige ist inzwischen im Ruhestand. Herrmann war 2000 bis 2009 Leiter der Mittelschule **Mömbris** und später acht Jahre bis zum Schuljahreswechsel 2017/18 Rektor in **Schöllkrippen**. **Konrektor** an der Mittelschule Schöllkrippen ist seit sieben Jahren der 45-jährige Lehrer Rupert Beck. (Doris Pfaff)